Jahresbericht der Stiftung Historische Kirchhöfe und Friedhöfe in Berlin-Brandenburg

zur Versammlung der Stifter am 12.12.2019

Die Stiftung setzte im Jahr 2019 die Akquise von Fördergeldern, Spenden und anderen finanziellen Mitteln zur Vorbereitung und Durchführung von Restaurierungsprojekten erfolgreich fort. Damit verbunden ist die Haushaltsführung und Mittelverwaltung nach geltenden kirchlichen und staatlichen Bestimmungen.

In diesem Jahr konnte die Stiftung einen weiteren Neustifter gewinnen. Damit besteht die Versammlung der Stifter insgesamt aus 23 Stiftern: 21 Körperschaften, einschl. des Ev. Friedhofsverbandes mit insgesamt 46 Friedhöfen, von denen 22 unter Garten- und größten Teils unter Baudenkmalschutz stehen, sowie 2 natürlichen Personen.

Personelle Besetzung: Juliane Bluhm – Geschäftsführung, Projektkoordination und Öffentlichkeitsarbeit (50% RAZ); Stefanie Winckler – Projektkoordination (geringfügige Beschäftigung und freiberufliche Tätigkeit); Svenja Giesen – Betreuung der Website (ehrenamtlich); Gertrud Dailidow-Gock – Außenvertretung und Kontaktpflege (ehrenamtlich)

Die Stiftung feierte am 12. Juli 2019 ihr 30-jähriges Bestehen mit einem Festakt auf dem Sophienkirchhof II. Es sprachen Vertreter der EKBO, des Erzbistums Berlins sowie des Landesdenkmalamtes Berlins.

## Restaurierungsprojekte und Fördergelder 2019

Die Anzahl der privaten Grabpatenschaftsprojekte auf den verschiedenen Friedhöfen hat sich im Jahr 2019 mit rund 20 Projekten verdoppelt (10 abgeschlossene und ca. 10 anlaufende Projekte).

Zusätzlich zu den aktuell laufenden Projekten mit öffentlicher Förderung, wie die Instandsetzung des Mausoleums Wiesenack auf dem Sophienfriedhof II (Projektmittel für 2019: 45.000,- EUR) und die Instandsetzung mehrerer gefährdeter Grabanlagen auf dem Alten Domfriedhof St. Hedwig (Projektmittel für 2019: 125.000,- EUR) konnte die Stiftung gemeinsam mit dem Ev. Friedhofsverband Berlin Stadtmitte weitere öffentliche Fördergelder von Bund und Land in Höhe von 495.000,- EUR für die Sanierung von neun

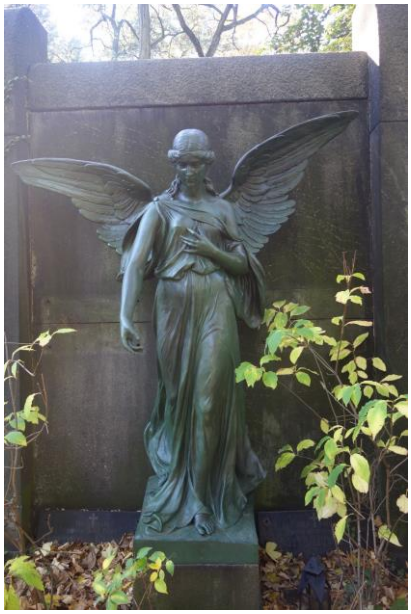
Erbbegräbnissen auf den historischen Friedhöfen an der Bergmannstraße für dieses und folgende Jahre generieren. Für die Instandsetzung der historischen Friedhofsmauer des Alten Domfriedhofs St. Hedwigs und die Errichtung einer Dauerausstellung im sanierten Mausoleum Schauer wurden der Stiftung beantragte Lottomittel in Höhe von 400.000,- EUR bewilligt.

**Neben der Abwicklung privater Grabpatenschaftsprojekte und den damit verbundenen Spendeneingängen konnte die Stiftung in 2019 durch die Einreichung von Anträgen Fördergelder von Land, Bund, Lotto und DSD (Dt. Stiftung Denkmalschutz) in Höhe von rd. 1.065.000,- EUR für die Sicherung und den Erhalt historischer Grabanlagen generieren.**

Folgende Grabanlagen konnten im Jahr 2019 restauriert werden bzw. sind in Arbeit:

Grabmal Arnstein, Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand



Endzustand

Grabmal Familie Emmel, Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand

Endzustand

## Mausoleum Schauer, Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand

Endzustand

Innenraum, neues Dach

## Grabmal Kilz, Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand

Endzustand

## Mausoleum Familie Wiesenack, Sophienkirchhof II

Vorzustand

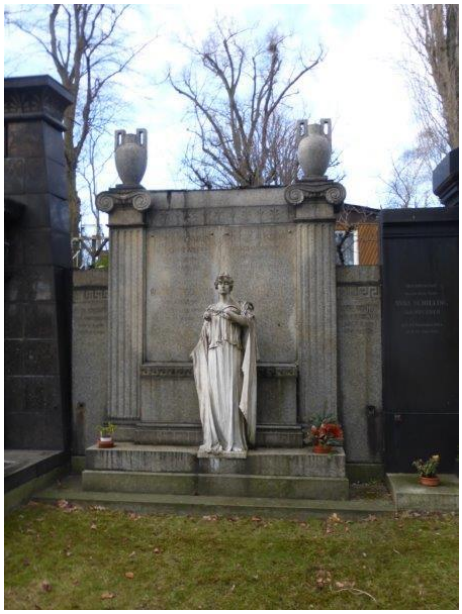
Zwischenzustand Herbst 2019

## Grabmal Familie Wetzstein, Sophienkirchhof II

Vorzustand

Endzustand

## Grabmal Familie Hirschwald, Luisenkirchhof III



Vorzustand

Endzustand

## Grabmal Familie Höhne, Luisenkirchhof II

Vorzustand

Endzustand

## Grabmal Familie Kretschmer, Friedhof Georgen-Parochial III

Vorzustand

Endzustand

## Grabmal Ehepaar Wunderlich, Alter Friedhof St. Marien-St. Nikolai

Vorzustand

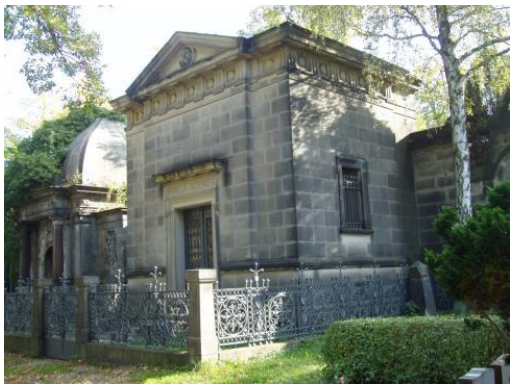
Endzustand

## Grabmal Familie Herrlinger, Friedhof Dreifaltigkeit II, Bergmannstraße

Vorzustand

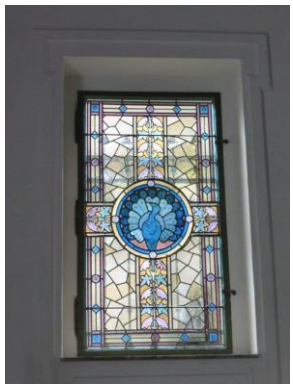
Endzustand

## Mausoleum Rohmer, Friedhof Jerusalem IV, Bergmannstraße



Zustand 2018

Endzustand Tür



Endzustand Fenster

## Mausoleen Spengler und Klempau, Friedhof Friedrichswerder, Bergmannstraße

Vorzustand

Zwischenzustand Herbst 2019

## Grabmal Johanna und Marie Wagner, Friedhof Jerusalem III, Hallesches Tor

Vorzustand

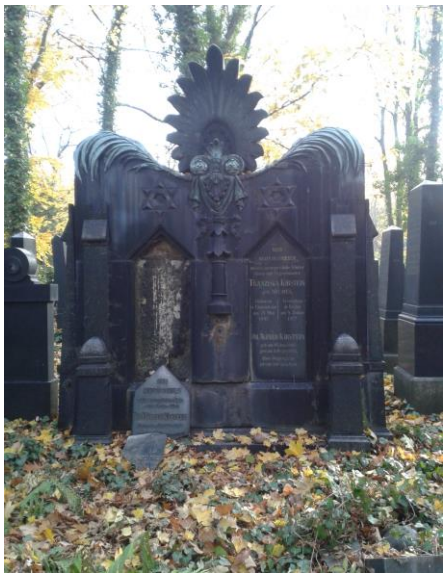
Endzustand

## Grabmal Emy Bennewitz von Loefen, Friedhof Jerusalem III, Hallesches Tor

Vorzustand

Endzustand

## Grabmal Familie Kirstein, Jüdischer Friedhof Weißensee



Vorzustand

Zwischenzustand Herbst 2019

## 7 Gittergräber und 11 Holzgrabmale, Alter Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand

Vorzustand

7 Gittergräber und 11 Holzgrabmale, Alter Domfriedhof St. Hedwig

Vorzustand

Vorzustand

Vorzustand

Die Aktion „Berliner Grabmale retten“ (Buch „Unter jedem Grabstein eine Weltgeschichte“) wurde fortgeführt. Im Jahr 2019 konnten 5 weitere Grabanlagen durch die Stiftung instand gesetzt: Mausoleum Familie Rohmer, Grabanlage Familie Kirstein, Grabmal Emy Bennewitz von Loefen, Grabmal Familie Wunderlich, Grabmal Johanna und Marie Wagner. Das Mausoleum Brose konnte durch das Engagement des Ev. Friedhofsverbandes instandgesetzt werden. Insgesamt konnten seit Herausgabe des Buches im Jahr 2010 rund 50 von 100 vorgestellten Grabanlagen mit Hilfe privater und öffentlicher Förderung denkmalgerecht saniert und restauriert werden.

## Öffentlichkeitsarbeit 2019

Die Öffentlichkeitsarbeit einschließlich der Kontaktpflege zum Bundesverband Deutscher Stiftungen und zur ASCE, der Vereinigung bedeutender Friedhöfe in Europa, wurde weitergeführt. Landschaftsarchitekt und Fachbeiratsmitglied Martin Ernerth hat die Stiftung auf der Jahrestagung 2019 der ASCE in Ghent vertreten.
Am bundesweiten Tag der Stiftungen am 1. Oktober 2019 hat die Stiftung durch die Online-Präsentation des Projektes der Friedhofs-App www.wo-sie-ruhen.de ein Tagesseminar an der Deutschen Stiftungsakademie gewonnnen.
Durch die Teilnahme am diesjährigen Tag des offenen Denkmals wurde die Stiftungsarbeit erneut vorgestellt.

Seit Eröffnung der mit der Lichtkunst von James Turrell ausgestatteten Kapelle auf dem Dorotheenstädtischen Friedhof beteiligt sich die Stiftung durch die ehrenamtliche Arbeit von Frau Dailidow-Gock an der Präsentation der Lichtkunst.

## Ausblick für 2020

Größere Sanierungs- und Restaurierungsprojekte und rund zehn private Grabpatenschaftsprojekte stehen für 2020 bereits in den Startlöchern. Die Überführung der Stiftungssammlung ins Landeskirchliche Archiv Berlin wird in 2020 umgesetzt. Die Gelder für die Überführung sind beisammen und der Depositalvertrag mit dem Landeskirchlichen Archiv ist aufgesetzt.

Berlin, 12.12.2019

Juliane Bluhm
Geschäftsführerin